

PRESSEMITTEILUNG

Biokreis bestätigt auf Mitgliederversammlung den Kurs auf bäuerlich-ökologische und faire Ausrichtung

Passau, 18.03.2015: Es waren genau die drängenden Themen, die den Biokreis e.V. in seiner politischen Arbeit 2014 am meisten beschäftigten, die MdB Friedrich Ostendorff, agrarpolitischer Sprecher der Grünen und stellvertretender Vorsitzender des Agrarausschusses des deutschen Bundestags, in seinem Gastvortrag auf der Mitgliederversammlung des Biokreis e.V. am 14. März in Hohenbercha bei Freising ansprach. Ostendorff setzt sich genau wie der Biokreis vehement dafür ein, dass die Neufassung der Düngeverordnung tatsächlich dazu beitragen wird, die durch die Massentierhaltung entstehenden Umweltprobleme zu reduzieren – und das ohne die kleinen, ökologisch wirtschaftenden Betriebe durch unsinnige Vorschriften zur Düngung mit Festmist zu benachteiligen. In der vom Biokreis mitinitiierten Nürnberger Erklärung zur Ablehnung der Totalrevision der EU-Ökoverordnung sieht er einen richtigen und wichtigen Beitrag, um das Vorhaben der Kommission stoppen zu können, das die Entwicklung des Ökolandbaus in Europa völlig ausbremsen würde. Eine Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in der Landwirtschaft und damit einhergehend ein striktes Verbot, sogenannte Reservantibiotika in der Tiermedizin anzuwenden, ist für Ostendorff genauso notwendig wie die – wenn auch schwierige – Korrektur der Fehlentwicklung im Bereich der Biogasproduktion. Die mit der Vermaischung der Landschaft einhergehende Explosion der Pachtpreise für Boden verhindert auch die betriebliche Weiterentwicklung zahlreicher Biokreis-Höfe.

Nach zwei Jahren, in denen sich der Ausbau der Ökolandwirtschaft in Deutschland nur sehr zögerlich gestaltete, sieht der Biokreis Licht am Ende des Tunnels: Sowohl die politischen als auch die marktgegebenen Rahmenbedingungen stehen günstig für die Umstellung neuer Betriebe. Rückblickend zieht der Biokreis bei der Mitgliederentwicklung eine positive Bilanz. Insbesondere die zahlreichen neuen Verarbeitungsbetriebe zeigen, dass die Ausrichtung des Verbandes auf regionale und bäuerlich erzeugte sowie fair gehandelte Lebensmittel gefragt ist. In diese Richtung will die neu gewählte Führungsmannschaft um Franz Strobl und Gottfried Erves auch künftig weiter arbeiten und durch eine Weiterentwicklung im Bereich Qualitätssicherung die besondere Qualität von Biokreis-Produkten ausbauen. Für 2015 engagiert sich der neu gewählte Vorstand vor allem in den anstehenden Politikthemen und im Ausbau der Zusammenarbeit mit den anderen Bioverbänden insbesondere bei den Themen Qualität und Tierwohl.

BiU: Der neu gewählte Vorstand des Biokreis e.V. (v.l.n.r.): Niko Gottschaller Gottfried Erves, Franz Strobl, Gerhard Hoffmann, Michael Mack, (Sepp Brunnbauer, Geschäftsführer) und Heiner Kütke.

Kontakt: Heidi Kelbetz, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, kelbetz@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0



Ernährung der Zukunft? Biokreis! Rund 1000 bäuerliche, landwirtschaftliche Betriebe wirtschaften bundesweit nach unseren Richtlinien. Zusammen mit ca. 120 Biokreis-Verarbeiterbetrieben wie Mühlen, Bäckereien, Metzgereien, Molkereien uvm. bilden sie regionale, vertrauensvolle Netzwerke, aus denen beste Lebensmittel entstehen – gesund

für Mensch, Tier und Umwelt. Bäuerlich, regional, fair: Dafür steht der Biokreis e.V. seit 1979.